

bau und die Entwicklung der Wissenschaft wurden bedeutend erhöht. Das ist eine sehr unvollständige Aufzählung der Maßnahmen, die in unserer Republik für den kulturellen Aufschwung, für die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Intellektuellen und der Arbeiterklasse getroffen wurden. Die Aufgabe besteht jetzt darin, die Entwicklung der deutschen fortschrittlichen Kultur, Wissenschaft und Kunst noch weiter zu fördern und sie so zu lenken, daß sie dem werktätigen Volke dient.

Bedeutende Erfolge haben wir auch in der Jugendarbeit zu verzeichnen. Das Deutschlandtreffen der Jugend hat in hervorragender Weise zum Ausdruck gebracht, welche große Arbeit in der Freien Deutschen Jugend und ihren Jungen Pionieren geleistet worden ist. (Beifall.) Diese große Manifestation des Friedens brachte auch die neue Rolle zum Ausdruck, die die Jugend in unserer Republik spielt. Die Jugend nimmt auf allen Gebieten des Lebens unserer Republik und dabei auch am Leben unserer Partei immer aktiver teil, was selbst unsere ärgsten Feinde zähneknirschend eingestehen müssen. Auf Initiative unserer Partei wurde von der Regierung das Jugendgesetz ausgearbeitet und von der Volkskammer angenommen, das ein ganzes Programm zur Förderung und zum Schutze der Jugend enthält. Die Aufgabe besteht jetzt darin, dieses Programm in allen seinen Teilen beharrlich und konsequent in die Tat umzusetzen. Besonders wichtig ist es, die ideologische Erziehungsarbeit unter der Jugend zu heben, damit sie sich die erforderlichen beruflichen und politischen Kenntnisse aneignet. Man muß bei der Jugend den Wissensdurst wecken, ihr unsere wissenschaftliche Weltanschauung vermitteln und sie zu überzeugten Erbauern eines einheitlichen, demokratischen und friedliebenden Deutschlands erziehen.

Genossinnen und Genossen!

Wir alle wissen recht gut, daß wir trotz aller unserer Erfolge auf allen Gebieten noch sehr viele Mängel und Schwächen aufzuweisen haben. Das gilt besonders für die Arbeit unseres Staatsapparates, für unsere neuen Ministerien und Verwaltungen, aber auch für die Verwaltungen unserer Kreise und Gemeinden. Wir haben den alten preußischen und faschistischen Verwaltungsapparat zerstört und eine neue demokratische Verwaltung geschaffen, die unbestechlich und ehrlich dem Volke zu dienen hat. Ohne Zweifel läßt aber der neue Staats- und Verwaltungsapparat auf vielen Gebieten seiner Arbeit noch viel zu wünschen übrig. An manchen Stellen ist noch zuviel von der alten preußischen Bürokratie erhalten geblieben, wird den Bedürfnissen und